



## Presseinformation

Springe, Stand: 16.12.2025

Frank Hermenau

# Urteilstkraft als politisches Vermögen

Zu Hannah Arendts Theorie der Urteilstkraft

**Verlag:** zu Klampen Verlag

**Auflage:** 1., Aufl.

**Sprache:** Deutsch

**Einband:** Softcover

**ISBN-13:** 9783924245801

**Umfang:** 179 Seiten

**ISBN-10:** 3924245800

**Preis:** 24,00 €

**Erscheinungstermin:** 01.09.1999



„Urteilstkraft“ ist eine der zentralen Fiktionen aller modernen Gesellschaften. Es wird kein Vertrag geschlossen, keine Wahl abgehalten, kein Gerichtsverfahren geführt, ohne daß implizit immer schon die Urteilsfähigkeit der Beteiligten unterstellt würde. Gleichzeitig aber wird die immer schon unterstellte Urteilstkraft der Individuen durch die moderne Gesellschaft hintertrieben. Hannah Arendt hat erkannt, daß die zunehmende Atomisierung der Gesellschaft, die globalen Krisenerscheinungen, die Entindividualisierung der zwischen Arbeit und Konsum eingespannten Menschen zu „Weltlosigkeit“ und Verlust von Urteilstkraft, den Bedingungen für die Entstehung totalitärer Herrschaft, führen. Eine Stärkung der politischen Freiheit setzt daher Stärkung der politischen Urteilstkraft voraus. Frank Hermenau versteht es in seiner Studie über Hannah Arendt, dem philosophischen Begriff der Urteilstkraft die politische Schärfe zu geben, die ihn zu einer Waffe im Kampf gegen totalitäre Versuchungen macht.